AMZ
AUSTRIAN MELLIFERA ZÜCHTER

*In*formation

Obm. Alois Reiter, Sonnfeld 12, A-5621 St. Veit im Pongau
Tel. u. Fax 06415 6262, Email privat: lois.reiter@sbg.at
Homepage: www.mellifera.at Email Verein: amz@mellifera.at

Mitteilungsblatt 2 / 2012 ***Juni 2012***

Inhalt

Vorwort 1
Einladung 80 Jahre Zuchtgruppe Salzburger Alpenland 2
mit Königinnenmarkt 2
Bericht vom Frühjahrstreffen 2012 3
Adopt a Bee - adoptiere eine Biene 4
Züchtertreffen Salzburg+Tirol 5
Belegstelle S6 5
Neues von der Beebreed 5
Zuchtwertschätzung 6
Arbeiten an den Prüfvölkern 6
Termine 2012 8

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der **Dunklen Biene**!

80 Jahre Belegstelle Salzburger Alpenland (S 6)
- ist ein gebührender Anlass, dieses Jubiläum entsprechend zu feiern. Die **Austria Mellifera Züchter (AMZ)** und im speziellen die **Zuchtgruppe Salzburger Alpenland** laden am 24.Juni alle an der „**Dunklen Biene**“ Interessierten herzlichst zu einer kleinen Feier mit **Königinnenmarkt** auf die Belegstelle im Schüttachgraben ein. Belegstellenleiter Sebastian Hauer wird die Geschichte der Belegstelle in einem kurzen Vortrag vorstellen. (detaillierte Einladung auf Seite 2)

Wenn sich in diesem langen Zeitraum auch viel verändert hat, (siehe nebenstehende Fotos) ist die Führung einer Belegstelle auch heute noch mit viel Arbeit verbunden. Für diese Arbeit gebührt den zahlreichen freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Dank und Anerkennung für diese wichtige Arbeit.

Neben diesem Belegstellenjubiläum gibt es im aktuellen Mitteilungsblatt auch sonst einiges zu berichten.
Wir wünschen allen ein gutes Honigjahr (endlich ein besseres Bienenwetter) und freuen uns, euch bei unserem kleinen Belegstellenfest zu begrüßen.

Alois Reiter (AMZ-Obmann)
Sebastian Hauer (Belegstellenleiter)

Einladung 80 Jahre Zuchtgruppe Salzburger Alpenland

mit Königinnenmarkt

80 Jahre Belegstelle Salzburger Alpenland (S 6) ist ein gebührender Anlass dieses Jubiläum entsprechend zu feiern.
Die **Austria Mellifera Züchter (AMZ)** und im speziellen die **Zuchtgruppe Salzburger Alpenland** laden herzlichst zu einer kleinen Feier und zum Königinnenmarkt auf die Belegstelle im Schüttachgraben ein.

Termin: **Sonntag, 24. Juni 12, ab 9.30 Uhr**
Ort: **Belegstelle S6, Schüttachgraben**
St. Martin bei Lofer
Zufahrt bis zum Parkplatz der Vorderkaserklamm, dann ca. 15 Minuten Fußweg (links halten) bis zur Belegstelle. (die Vorträge sind beim Jagdhaus direkt vor der Belegstelle)

Programm:

ab 8.30 Uhr B**esichtigung der Belegstelle S6**

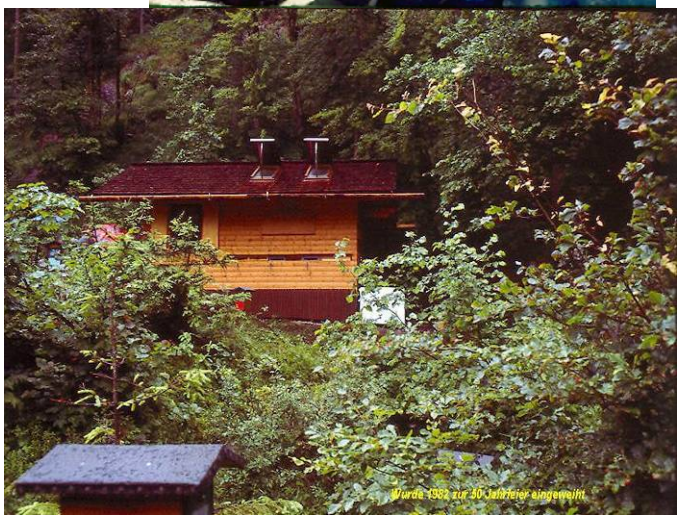
9 bis 10 Uhr
Königinnen-Markt

10.00 Uhr
Vortrag von Sebastian Hauer
"**80 Jahre Salzburger Alpenland Biene**"

10.30 Uhr
Vortrag Prof. Dr. Hermann Pechhacker
"**Belegstelle S 6 - Garant für die Sbg. Alpenland Biene**"

Anschließend Diskussion und gemütlicher Ausklang.
Für Kuchen und Kaffee ist gesorgt.

AMZ-Obmann: Alois Reiter eh.
Belegstellenleiter: Sebastian Hauer



Bericht vom Frühjahrstreffen 2012

(Ein Teil der Züchter und Gäste beim Frühjahrstreffen)

Protokoll (Auszug)

Zu Beginn des Treffens gab es eine vorbereitende AMZ-Ausschusssitzung:
Beschlossen wurde dabei die Anschaffung von Infotafeln (50x50 cm) zum Thema Dunkle Biene mit einem Stückpreis von je 22,-- Euro. Die Tafel wurde von der Arche Austria gestaltet, auf wetter- und UV-beständigen Material hergestellt und soll auf keinem Bienenstand der Dunklen Biene fehlen. Weil diese Tafel auch eine gute Werbung für die Apis Mellifera Mellifera ist, erhält jedes AMZ- Mitglied eine solche Tafel und werden die Kosten vom Verein übernommen.
Als Kassaprüfer werden Weiß Katharina und Pflingstl Helmut vorgeschlagen.
Kassabericht und einstimmige Entlastung des Kassiers.

Um 9,00 Uhr begann das Frühjahrstreffen mit folgenden Tagungs- und Schulungsthemen:

1) Begrüßung

Der Obmann freut sich 15 Teilnehmer, somit einen Großteil der Züchter und einige Gäste begrüßen zu dürfen. Einige Mitglieder und Frau Siller haben sich entschuldigt.

2) AMZ Zuchtbuch und Stockkarte

Vom Schriftführer Konrad Unterrainer wird die neue angepasste Stockkarte und das Zuchtbuch erklärt. Es sind jetzt Felder bzw. Spalten für die Eintragung der wichtigen Zuchtwerte Milbenbefall 28 Tage, Pintest und Milbenanzahl 30 Gamm eingefügt und somit eine einfache durchgehenden Dokumentation von der Stockkarte über Zuchtbuch bis zur Eingabe in die Beebreed Datenbank berücksichtigt. Die Stockkarte und das Zuchtbuch können als PDF oder MS-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

3) Beebreed Datenbank

Der Obmann erläutert die besonders wichtigen Eingabefelder in die Beebreed Datenbank und gibt einen Ausblick auf die Zuchtwerte für das Jahr 2011.
Für die Dokumentation in der Beebreed Datenbank ist das Pflichtfeld „Krankheit“ einzugeben.
Unsere Imkermeisterin und Gesundheitswartin Kathi Weiß erklärt daher die wichtigsten Bienenkrankheiten, damit diese Feldwerte auch richtig eingegeben werden können.

4) Prüfvölker:

Obmann Reiter Alois stellt die anstehenden Aufgaben bei den Prüfvölkern vor. (Siehe dazu einen eigenen Beitrag in diesem Mitteilungsblatt.

Es werden die Prüfer für den Königinnentausch 2012 ausgelost.

5) „Braunelle Tirol“ (Ein Problemfall?)

Es wird ein Treffen mit den Züchterkollegen in Tirol vereinbart um auch die Züchter der Dunklen Bienen in Tirol im Rahmen der AMZ besser unterstützen zu können und eine engere Zusammenarbeit zu ermöglichen. (siehe eigenen Kurzbericht in dieser Ausgabe)

6) SICAMM Konferenz in Landquart Schweiz 31.8. - 4.9. 2012

AMZ- Obmann Lois Reiter wird einen Tagungsbeitrag über die Situation der Dunklen Biene in Österreich halten. Vielleicht können ihn noch einige Mitglieder in die Schweiz begleiten.

7) Allfälliges:

Nach Beantwortung einiger Fragen wird das sehr interessante Frühjahrstreffen um 15 Uhr beendet.

Adopt a Bee - adoptiere eine Biene

Im Frühjahr hat uns die **Firma Innocent,** von ihr werden naturbelassene Fruchtsäfte „ **Smoothies“** produziert, einen Vorschlag für eine Zusammenarbeit mit dem Verein AMZ zur Erhaltung der Dunkle Biene gemacht.
Am 9. Februar sind Alois Reiter, Sebastian Hauer und Konrad Unterrainer im Büro der Firma Innocent in Salzburg gewesen und haben mit Line Büchner eine Zusammenarbeit unter dem Motto „Adoptiere eine Biene“ vereinbart.

(Foto vom Journalistenfrühstück. v.l. Firmenchef Franz Bruckner, Marketingl. Line Büchner, AMZ-Obmann Lois Reiter)

Am 27.März ist Lois Reiter zum Journalistenfrühstück nach Wien ins Palmenhaus im Burggarten gereist und hat den Verein AMZ vertreten.
Hauer Sebastian hat auf dem Balkon des Firmensitzes von Innocent ein Bienenvolk aufgestellt und natürlich auch betreut.

(Wastl betreut den Bienenstock am Balkon der Fa. Innocent (Nähe Mirabellgarten)

Am 22. Mai 2012 kam der Abschlussbericht der Bienenkampagne von Innocent, in dem sich das Team um Line Büchner und Chef Franz Bruckner für die Unterstützung ganz herzlich bedankte.
Gleichzeitig wurde auch eine großzügige Spende für die Dunkle Biene Österreich zugesagt.
Damit können wir wieder einige neue wichtige Projekte **zur Erhaltung der auf der roten Liste befindlichen „Dunklen Biene**“ verwirklichen.

innocent

Die Kampagne war aus unserer Sicht ein toller Erfolg und wir konnten auf nette Art und Weise auf die Probleme unserer fleißigsten Mitarbeiter (die Bienen) aufmerksam machen.
Deswegen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, die uns bei der Kampagne unterstützt haben.

Danke!

Infos auch auf http://www.innocentdrinks.at

PS.: Auch an eine Zusammenarbeit und Wiederholung der oder einer ähnlichen Aktion 2013 wurde gedacht.

Züchtertreffen Salzburg+Tirol

Am 28. Februar haben sich auf Initiative von Prof. Dr. Hermann Pechhacker in Tirol, Niederndorf die Züchter aus Tirol, Meinrad Falkeis und Georg Bleyer, aus dem Bundesland Salzburg Lois Reiter, Katharina Weiß und Konrad Unterrainer getroffen und eine Zusammenarbeit zwischen den Zuchtgruppen der Braunelle in Tirol und der Zuchtgruppen Alpenland in Salzburg im Rahmen der AMZ ausgelotet.
Es war interessant von den jeweiligen Bemühungen der Zuchtgruppen zu hören und gegenseitige Informationen auszutauschen. Besonders erfreulich war die Mitteilung vom neuen Tiroler Zuchtgruppenobmann Herrn Falkeis, dass im Tiroler Kaunertal in Kooperation mit dem Naturpark Kaunertal ein Schutzgebiet für die Braunelle bewilligt wurde, das immerhin drei Gemeinden umfasst. Dort gibt es 24 Imker. Es wurden schon die ersten Schritte für das Umweiseln der nicht reinen Bestände getroffen. Ein Wehrmutstropfen ist, dass es nur mehr einige aktive Züchter der Braunellen gibt. Hier kann man vielleicht mit gezielter Werbung bei den Tiroler Imkern und auch Neuimkern ansetzen.
Es werden auch die Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit bei der Nutzung der Beebreed-Datenbank und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Folder, Mitteilungsblätter…) erörtert.
Von Prof. Pechhacker wird darauf verwiesen, dass auf Grund der kleinen Restbestände der Dunklen Biene eine engere Zusammenarbeit auch im Bereich der Zucht unerlässlich ist, um das Überleben der Dunklen Biene in Österreich zu ermöglichen.
Das Treffen war ein erstes, wichtiges Kennenlernen und es wurde vereinbart die Ergebnisse dieses Treffens in den Teilorganisationen zu besprechen und wir freuen uns schon auf das nächste, spätestens für Herbst, vereinbarte Treffen.

Belegstelle S6

Bei sehr schlechtem Wetter wurde am Dienstag, dem 16. Mai der Aufbau der Schutzkästen und neuen Dachrinnen auf der Belegstelle durchgeführt.

(Helmut, Christian und Wastl. Foto v. Reiter)

Am 27. Mai war die erste Auffahrt. Wir haben sogar noch einige Schutzkästen mehr aufstellen müssen, um die noch angesagten Königinnen unterzubringen. Es wird in Zukunft vielleicht erforderlich sein, dass Züchter die mehr als 15 Königinnen auffahren mir kurz die benötigen Schutzkästen mitteilen. **Leider sind auch immer wieder EWK dabei die nicht gut mit Bienen gefüllt sind, diese EWK haben bei schlechten Wetter (4.Juni 2012 13 Uhr 6 Grad) ein großes Problem sich genügend warm zu halten.**
Bitte die Kästchen ordentlich füllen!
¼ Liter sollte mindestens verwendet werden.

Neues von der Beebreed

Neues von der Datenbank „Beebreed“: Da der Techniker vom LIB Klaus Erhard in Großarl Urlaub gemacht hat, habe ich mich mit Klaus am 29. Mai abends im Hotel getroffen und über die Datenbank gesprochen. Unsere neuen Logo auf den Zuchtausweisen und die Eingabe in die Datenbank.
Auch über die in Planung stehenden Änderungen bei der Eingabe von Krankheiten usw. konnte ich einiges erfahren.
Das werden wir aber im Herbst bei unseren Treffen diskutieren, wenn die Änderungen fix sind und wir damit arbeiten können.
Ich glaube, dass es schon Sinn macht, wenn die Möglichkeit besteht sich mit Leuten vom Institut zu unterhalten, dies auch wahrzunehmen. (Lois)

Zuchtwertschätzung

Eine **Bitte, dringend** die Zuchtmütter des aktuellen Jahres in die Datenbank eingeben, und links unten die Freigab für Zuchtwertschätzung anklicken.
Es können auch dann noch immer Änderungen (Honigertrag, Varroa usw.) vorgenommen werden.
Auch für die Belegstelle brauche ich eine Zuchtbuchnummer! Danke. (Lois)

(Löwenzahn –heuer im Gebirge schwach beflogen)

(Ausschnitt AMZ- Zuchtbuch)

ter AMZ

AMZ.Nr.: 99- …					Züchter/in:																		
					Leistung				Eigenschaften								sonst. Beurteilun						
					1. Leistungsjahr												2. Leis						
Beg.Käst.	Königinzeichen	Generationsfol.	Verw. Stand- od.Stock-Nr.	Eilage-seit:	Honig kg.	Sanftmut	Wabensitz	Schwarmneig.	winterfest	Frühjahrsentw.	Milbenfall 28 T.	Milben auf 20g Bienen	Pin Test Ausräumrate	Gesamt	Honig kg.	Sanftmut							

Arbeiten an den Prüfvölkern

Nachdem es eine wichtige Ergänzung zu diesem Thema **bei der Varroa - 30 Gramm Auszählmethode** gibt, wird hier eine Ergänzung angeführt und wegen der Übersichtlichkeit der gesamte Beitrag nochmals angeführt.
Der geänderte (ergänzte) Bereich wird blau gedruckt)

Eingeben in Datenbank

Mit dem Reinigungsflug beginnt wieder die Arbeit auch an den Prüfvölkern. Unter Eigenschaften ist in der vierten Zeile die Winterfestigkeit einzutragen. Diese ist am besten nach dem Reinigungsflug festzustellen.

Die Eingabe der Daten für die Zuchtwertschätzung ist für die Völker mit Königinnen aus 2011 schon ab Anfang März mit Freigabe für Zuchtwertschätzung möglich. Bitte nicht vergessen die Freigabe links unten anklicken.
Zu beachten bei Abstammung: Königin (1a) Züchter und Zuchtbuch Nummer eingeben wo die Leistungsprüfung stattfindet. Bei Linie auf Mutter 2a achten.
Mutter (2a) Züchter und Zuchtbuch Nummer des Züchters.
Bei Anpaarung Nr. des Vatervolkes von der Zuchtkarte eintragen.

Beispiel:
LV, Züchter, ZB Nr., Jg., (Linie, Gen.Folge)

(1a)	99	12	1	2010	(1 4)
(2a)	99	3	1	2006	
(4a)	99	1	11	2007	

Die erste Arbeit an den Prüfvölkern im Frühjahr, während der Salweidenblüte ist die Erhebung des Abfalls der Varroa Milben in 28 Tagen und die Eintragung in die Stockkarte und das NEUE Zuchtbuch, oder gleich in die Datenbank >beebreed< unter Dateneingabe für die Zuchtwertschätzung Varroamilbe >28 Tage Abfall< eintragen.

Mit der ersten Schleuderung ist der nächste

Arbeitsgang für die Zuchtwertschätzung erforderlich. Der Honigertrag muss gewogen werden, und in die AMZ Stockkarte, AMZ Zuchtbuch oder gleich in die Datenbank Beebreed eintragen werden. Unter Leistungsprüfung ist bei Stand eine Nr. einzugeben, dann die Ernte bis 15. 6. Für 2. Teiltracht von 16.6 bis 15.8. später wird bei uns wohl kaum eine Ernte möglich sein. Das würde dann 3. Teiltracht sein, ab 16.8.

Für die Beurteilung des Merkmals Varroa toleranz soll auch das Bruthygieneverhalten beurteilt werden. Der Nadeltest soll in der Prüfsaison im Sommer durchgeführt werden.
Die Schablone zum Nadeltest >pintest< ist 5,4 mal 5,4 cm damit werden 100 Zellen mit verdeckelter Brut (Puppen mit blauen Augen) markiert. 50 Brutzellen werden mit einer feinen Insektennadel (tot) gestochen. Nach 7 – 8 Stunden wird kontrolliert, wie viele der angestochenen Brutzellen von den Pflegebienen ausgeräumt wurden.
Auswertung: Nicht vollständig ausgeräumte Zellen werden von den ursprünglich 50 angestochenen abgezogen. So wird die Anzahl der vollständig ausgeräumten Zellen ermittelt ohne auf Leerzellen achten zu müssen. Die Zahl mit 2 multiplizieren um den Prozentwert der ausgeräumten Zellen (= Ausräumrate) zu erhalten.
Die Beurteilung dieses Kriteriums zielt generell auf eine bessere Bruthygiene hin. (Brutkrankheiten) Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Völker mit guten Hygieneverhalten viel weniger anfällig auf Infektionskrankheiten sind als andere.

Im Juli wird (beim Abräumen) zur Beurteilung des Merkmals Varroatoleranz der Bienenbefall („Bienenmilben“) erhoben. Rund 30 Gramm Bienen werden aus der obersten Einheit (Honigraum) gesammelt, in der Gefriertruhe aufbewahrt und je nach vorhandener Zeit gewogen mit einer Geschirrspülmittellösung versehen, nach rund einer Stunde gut geschüttelt und die Milben mit einem Honigdoppelsieb ausgewaschen und gezählt. In Datenbank oder Zuchtbuch unter Bienenprobe eintragen.

Humanere Alternative zum Einfrieren:

Wer jetzt den natürlichen Milbenabfall im Frühjahr erhoben hat, muss auch den Bienenbefall zwischen 1. und 20. Juli ermitteln – am besten mit der „Staubzuckermethode“ (siehe www.aca.at > Startseite rechts „Institut Kirchhain“. Um den Zuchtwert Varroa aussagekräftiger zu machen, ist es auch sehr empfehlenswert, Mitte Juni und Mitte Juli den Pintest (Bruthygieneverhalten) durchzuführen.
Klaus Fersterer **(fersterer.klaus@aon.at;** Tel. 0664 4440515) hat sich bereit erklärt, für die „Staubzuckermethode“ ideale 750 ml-Klarsichtbecher um 2,- € oder schon fertig mit Gitter um 7,- € (siehe Abb.) zur Verfügung zu stellen. Wegen der Portokosten sind Sammelbestellugen für die Imker eines Vereines oder Zuchtgruppe ratsam.

Der „Staubzuckerbecher“:
Mit einem Stainlymesser wird der Deckel ausgeschnitten und ein Wandergitter mit einem Isolierband (und Heißklebepistole?) fixiert.
Es werden möglichst viele Bienen in den Becher gekehrt und der Becher mit dem Schraubdeckel geschlossen, dann gewogen und ~5 Esslöffel Staubzucker oder Stärkemehl auf die Bienen gestreut, kurz durchgeschüttelt, damit alle Bienen gut staubig sind. Dann dreht man den Becher um und schüttelt Staub und Milben auf ein feines Honigsieb. Die Milben werden gezählt und auf Milben pro Gramm Bienen hochgerechnet oder Bienengewicht und Milben in Datenbank eingeben.
Die Bienen werden in das Volk zurückgegeben.

Wenn eine Prüfkönigin bei der Vorprüfung (Krankheit, Sanftmut, Morphometrie..) Mängel aufzeigt, sollte das erste Prüfjahr trotzdem abgeschlossen und eingegeben werden, weil ein vorzeitiger Abbruch der Prüfung das Ergebnis für die guten Königinnen negativ verzerrt.

Termine 2012

AMZ- Königinnenmarkt
mit 80 Jahre Belegstellenjubiläum
am 24. Juni, auf der Belegstelle
Schüttachgraben in St. Martin bei Lofer.

SICAMM-Konferenz 2012
findet statt **vom 31. August bis 4. September 2012** an der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof in Landquart/Graubünden.
Simultanübersetzung in Deutsch.